



13. Internationale  
**AIDSTANZGALA 2015**  
am 7.11.2015, 19.30, Velodrom, Regensburg

# Die AIDSTANZGALA

(mit Bildern der AIDSTANZGALA 2015)



Seit 2003 gibt es die Internationale AIDSTANZGALA in Regensburg, seither ist dieser Ballettabend jedes Jahr in der Zeit kurz vor dem Welt-Aids-Tag fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Regensburg.

Was ist das Besondere an der AIDSTANZGALA?



Yuki Mori, der künstlerische Leiter und Chefchoreograph des Theaters Regensburg hat Tänzerinnen, Tänzer und Tanzensembles aus Deutschland und Europa nach Regensburg eingeladen, um wieder einen in Besetzung und Programm für Regensburg einzigartigen Abend zu gestalten. Man darf es bereits als Tradition bezeichnen, dass diese Veranstaltung im Velodrom vor ausverkauftem Haus stattfindet und vom Publikum und der Kulturkritik begeistert aufgenommen wird.

2015 fand bereits die 13. Ausgabe der Internationalen AIDSTANZGALA in Regensburg statt und wurde zum ersten Mal von Jakob Keller, Schauspieler am Theater Regensburg, charmant und humorvoll moderiert.

Der Löwenanteil des Erlöses der AIDSTANZGALA kommt Aids-Projekten in Gegenden dieser Welt zugute, die als Brennpunkte der weltweiten Aids-Epidemie bezeichnet werden können. Natürlich versuchen die Veranstalter dafür zu sorgen, dass die ausgewählten Projekte wirklich förderungswürdig sind.

Seit dem Jahr 2011 wird der Erlös geteilt, so dass ein kleinerer Teil des Geldes in ein Projekt in Regensburg fließen kann.

Der Erlös der **AIDSTANZGALA 2015** geht überwiegend an das Projekt **C.A.R.E. – Health Center**, das in Namakkal im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu ein Projekt zur Versorgung und Beratung HIV-infizierter Frauen und Kinder betreibt. Professor N.M. Samuel, der Gründer und Leiter des Projekt, war bei der **AIDSTANZGALA** anwesend. Weiter unten wird das Projekt ausführlich beschrieben.

Ein kleinerer Teil des Erlöses – 3000 Euro- geht an den Notfallhilfefond der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz. Auch dieses Projekt wird weiter unten ausführlicher dargestellt.

Veranstaltet wird die **AIDSTANZGALA** gemeinsam vom Theater Regensburg, dem Jazzclub Regensburg e.V. und der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz des BRK. Diese Kooperation stellt sicher, dass sich die Lasten der Vorbereitung auf möglichst viele Schultern verteilen, denn – und das darf bei allem Engagement der Veranstalter und der hohen Qualität der Veranstaltung nicht vergessen werden – **alles wird ehrenamtlich organisiert und auch die Tänzerinnen und Tänzer arbeiten unentgeltlich!**

**Nur so war und ist es möglich, Erlöse in der erreichten Größe zu erzielen.**



## Jakob Keller, Moderator der **AIDSTANZGALA 2015**



Jakob Keller ist Jahrgang 1984, wurde in Berlin geboren und wuchs in Eberswalde auf.

In Potsdam studierte er 2004-08 Soziale Arbeit. Es folgte 2008-12 das Schauspielstudium in Leipzig, dort hatte er auch erste Auftritte.

Seit der Spielzeit 2012/13 ist er festes Ensemblemitglied am Theater Regensburg. Er spielte in zahlreichen Stücken und verstand es immer mehr, sein Publikum zu faszinieren und die Kritik zu begeistern – zum Beispiel in seinen Rollen in „Caligula“, „Romeo und Julia“ und „Der Sommernachtsalptraum auf St. Emmeram“

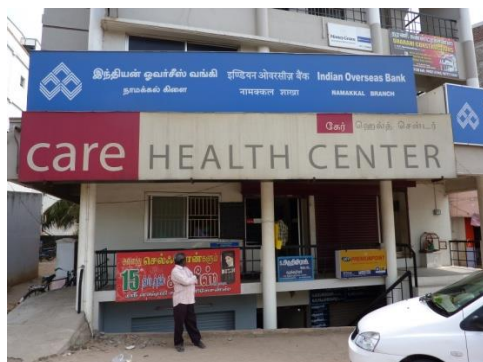
Jakob Keller ist Träger des Bayerischen Kulturförderpreises 2015 und hat die AIDSTANZGALA zum ersten Mal moderiert.

# Was wir bisher erreicht haben

Datum	Unterstütztes Projekt	Ort/Region	Erlös
06.12.2003	Projekt der Familie Jarvis	Südafrika	4.000 €
27.11.2004	Arbeitskreis Südafrika und Aids	Kapstadt, Südafrika	6.000 €
26.11.2005	The Way Home	Odessa, Ukraine	7.000 €
02.12.2006	The Way Home	Odessa, Ukraine	9.000 €
01.12.2007	CARE Health Center	Namakkal, Indien	8.500 €
29.11.2008	Arbeitskreis Südafrika und Aids	Kapstadt, Südafrika	12.200 €
28.11.2009	CARE Health Center	Namakkal, Indien	11.700 €
27.11.2010	Arbeitskreis Südafrika und Aids (KinderAidshilfe Südafrika)	Kapstadt, Südafrika	10.300 €
26.11.2011	CARE Health Center und Spritzentausch	Namakkal, Indien und Regensburg	14.700 €
24.11.2012	KinderAidshilfe Südafrika und POSITHIV WELCOME	Kapstadt, Südafrika und Regensburg	19 200 €
23.11.2013	CARE Health Center und PositHIV Welcome	Namakkal, Indien und Regensburg	18 000 €
29.11.2014	KinderAidshilfe Südafrika und Notfallhilfefonds	Kapstadt, Südafrika und Regensburg	19 500 €
<b>07.11.2015</b>	<b>CARE Health Center und Notfallhilfefonds</b>	<b>Namakkal, Indien und Regensburg</b>	<b>21 000 €</b>
		<b>Gesamtbilanz:</b>	<b>161.100 €</b>

## Die unterstützten Projekte

### Das C.A.R.E-Health-Center in Namakkal, Tamil Nadu, Südindien



Obwohl in den letzten 15 Jahre große Erfolge in der Versorgung der HIV-Infizierten mit Medikamenten und der Begrenzung der Weiterverbreitung von HIV gemacht wurden, hat die aktuelle Regierung von Indien zur Sorge der WHO eine Verringerung der allgemeinen Gesundheitsausgaben um 20 % beschlossen, der Aids-Etat soll sogar um 30 % reduziert werden. Man muss kein Prophet sein, um vorherzusagen, dass diese Kürzungen in erster Linie die Versorgung der armen Bevölkerungsteile Indiens treffen werden - darunter sehr, sehr viele Frauen und Kinder.

Umso wichtiger ist es, dass es in Indien zivilgesellschaftlich initiierte Projekte wie das CARE-Health-Center von Professor N.M. Samuel gibt, das versucht, mit schmalem Budget und großem Engagement die Versorgung von HIV-infizierten Frauen und Kindern in einer armen, ländlichen, aber von HIV besonders stark betroffenen Region sicher zu stellen.



## Die Arbeit des Projekts

C.A.R.E hat seinen Sitz in Namakkal und bietet betroffenen Frauen und Kindern folgende Hilfen an:

- **Beratung:** Es stehen zwei geschulte Beraterinnen zur Verfügung. Häufige Themen in der Einzelberatung sind Safer Sex, zusätzliche Infektionen wie z.B. die Tuberkulose, sowie die Antiretrovirale Kombinationstherapie und ihre Nebenwirkungen. 40 % unserer HIV-Patienten haben die Doppelinfektion HIV **und** Tuberkulose.
- **Medizinische Untersuchungen:** Es stehen Ärzte für Untersuchungen der Frauen und Kinder zur Verfügung, es werden kostenlose Medikamente abgegeben und im zweimonatlichen Abstand steht ein Augenarzt zur Verfügung. Neben der augenärztlichen Untersuchung sind auch bei Bedarf die Brillen kostenfrei (bei HIV-Patienten treten oft als Folge einer häufigen opportunistischen Infektion Komplikationen bei den Augen auf, die im Extremfall zur völligen Erblindung führen können).



- **Nahrungsmittelhilfen:** C.A.R.E gibt ein selbstproduziertes Nahrungsergänzungsmittel an alle Patienten ab. Es handelt sich um ein sehr nährstoffreiches mehlähnliches Pulver, das als Brei oder als Kuchen zubereitet werden kann und bei den Patienten sehr beliebt und nachgefragt ist.
- **Medizinische Außenstelle in Kolli Hills:** Hier werden insbesondere schwangere Frauen und ältere Menschen versorgt.
- **Hausbesuche:** Teammitglieder besuchen die HIV-Patienten zu Hause, um sie zu beraten und Fragen zu beantworten.

## Der Erfolg unserer Hilfe:

Seit Aufnahme der Arbeit im Jahr 2008 wird das CARE-Health-Center von der AIDSTANZGALA wesentlich mitfinanziert: ca. 50 % der bisher benötigten Budgetmittel stammen aus den Erlösen der AIDSTANZGALA. Nur so konnte vielen Familien geholfen werden, wurden viele Neuinfektionen bei Neugeborenen verhindert, erhielten viele Frauen, Familien und Kinder lebensrettende Hilfe.

So wurde zum Beispiel erreicht, dass das Mädchen Gomathi, ursprünglich ein kleines Mädchen, das ohne Eltern und Großeltern aufwachsen musste und keinerlei Perspektiven hatte, seine Schule beenden konnte und nun eine Ausbildung als Lehrerin anstrebt. Ihr kleiner Bruder Murugan hat - finanziert von den Geldern der letzten AIDSTANZGALA - ein Fahrrad bekommen, damit er die weite Fahrt in die Schule bewältigen kann und nicht mehr andauernd zu spät zur Schule kommt.



**Wir helfen, dass Kinder wie Gomathi und Murugan eine Zukunft haben!**

## Der Notfallhilfefond der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz



Die HIV-Infektion ist aus unterschiedlichen Gründen häufig mit Armut und sozialer Not verbunden. Manche HIV-Infizierte werden durch die Mitteilung der HIV-Diagnose so sehr aus der Bahn geworfen, dass sie über eine bestimmte Zeit ihre Angelegenheiten nicht mehr mit der notwendigen Sorgfalt erledigen und in der Folge oft in finanzielle Schieflage geraten. Andere HIV-Infizierte hatten schon vor der Diagnose finanzielle und soziale Probleme und die HIV-Infektion hat eine schon vorher sehr schwierige Problemsituation noch zusätzlich erschwert. Nicht vergessen werden darf auch, dass Krankheit und ihre medizinische Behandlung einerseits mit Kosten und andererseits mit finanziellen Einbußen verbunden sein können, so

dass neben den gesundheitlichen auch finanzielle Probleme direkte Folge der HIV-Infektion sein können.

Kurzum: immer mehr HIV-Infizierte leben ohne finanzielle Reserven, so dass die Mitarbeiter der Aids-Beratungsstelle immer häufiger mit finanziellen Notlagen konfrontiert sind

Ein paar Beispiele:

- 15 Euro für eine Taxifahrt einer hochschwangeren HIV-positiven Frau in die Geburtsklinik nach Einsetzen der Wehen (Asylbewerberin)
- 180 Euro als Zuschuss für die Zahnprothese einer 73-jährigen HIV-positiven Rentnerin
- 100 Euro für die Kosten einer Hochzeit eines Arbeitslosengeld-II-Empfängers
- 250 Euro für einen HIV-infizierten Mann, der in einer umfassenden finanziellen Notlage war, weil er nach einem Selbstmordversuch vom Arbeitgeber wegen unentschuldigtem Fernbleibens von der Arbeit gekündigt worden war.

Wenn eine Notlage nicht über andere Kostenträger zu beheben ist, hilft die Aids-Beratungsstelle. Dies geschieht aber nie als Dauerleistung und immer mit dem Ziel, dass jemand auf Dauer wieder in die Lage versetzt wird, seine finanziellen Angelegenheiten selbst zu regeln.

## Die beteiligten Tänzer und Kompanien



- ✚ Theater Regensburg Tanz: Sadagyl Mamedova; Simonefrederick Scacchetti
- ✚ Mami Shimazaki, Israel
- ✚ Ljuba Avvakumova, München
- ✚ Uniqart Dance Company, Spanien: Iker Murillo, Vitali Safronkine
- ✚ Skanes Danstheater, Schweden: Maria Pilar Abaurrea Zardoya, Anette Jellne, Jing Yi Wang
- ✚ Aterballetto, Italien: Giuseppe Spota, Francesca Messori
- ✚ Sosani Tanztheater, Regensburg: Tami Daruiche, Julia Koderer, Ramona Reißaus, Pasha Daruiche
- ✚ Ballett des Saarländischen Staatstheaters, Saarbrücken: Jin Young Won, Guillaume Quéau
- ✚ Theater Regensburg Tanz: Alessio Burani, Yosuke Kusano.  
Gesang: Simone Elliott

# Unsere Hauptsponsoren

AUTOHAUS  
**BAUER**



Regensburg Neumarkt Haag-Winden  
0941-78515-0 09181-4742-0 08072-1010  
[www.autohausbauergmbh.de](http://www.autohausbauergmbh.de)



## Weitere Sponsoren und Spender:

- Reisestudio am Haidplatz
- Betty Barclay
- Frau Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer
- Alba Falchi
- Clemens Rudolph, Videoproduktion und 3d Animation
- Dr. Franz Rieger, MdL

# 13. Internationale AIDSTANZGALA

7. November 2015, 19.30 Uhr; Velodrom, Regensburg

---

Künstlerische Leitung

**Yuki Mori**

Moderation

**Jakob Keller**

Schirmherrschaft

**Joachim Wolbergs, Oberbürgermeister, Regensburg**

**Prof. Dr. Bernd Salzberger, Uni Regensburg**

Organisatoren

**Theater Regensburg**

**Jazzclub Regensburg e.V.**

**Aids-Beratungsstelle Oberpfalz des BRK**

Unterstütztes Projekt

**CARE Health Center, Namakkal, Indien**

**Notfallhilfefonds der Aids-Beratungsstelle Oberpfalz**

Hauptsponsoren:

**Autohaus Bauer GmbH, Regensburg**

**Meine Bank Niederbayern-Oberpfalz eG**

**Hansa Apart-Hotel, Regensburg**

**Schimpel & Winter Immobilien-Gruppe**

**Hotel und Restaurant Orphée, Regensburg**

Spendenkonto:

**BRK-Spendenkonto für Aids-Arbeit**

**Kennwort: AIDSTANZGALA**

**IBAN: DE 09 7505 0000 0000 1200 22**

**BIC: BYLADEM1RBG**